

Als Der  
Durchlauchtigste Fürst und Herr,  
Herr Ernst August  
CONSTANTINVS,

Erb-Prinz von Weimar,  
Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch En-  
gern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu  
Meißen, Befürsteter Graf zu Henneberg, Graf zur Mark  
und Ravensberg, Herr zu Ravensstein,

DEIN

Hoherfreulichen Geburths-Tag

den 2. Junii Anno 1738.

zum allgemeinen Vergnügen erlebet,

wollte,

mit demüthigster Ueberreichung eines Stocks und Degens,  
in tieffster Devotion

seinen unterthänigsten Glück-Wunsch

abstatten

Joachim Nicolaus Triplin,

Schwerdfeger.

W E I M A R,

Gedruckt in der Hoch-Fürstl. privil. Hof-Buchdruckerey.



**D**urchlauchtigst=liebster Brink!

Du Crone aller Jugend,  
Des Landes Augenmerck, und Wohn-Haus höchster  
Jugend!

Erlaube deinem Knecht, der Dir ergeben bleibt,  
Daß er an diesem Tag den frohen Glückwunsch  
schreibt,

Und einen solchen Wunsch, der aus dem Herzen fließet,  
Von dem Dein theurer Geist das schönste Heyl genießet.

Heut scheint dem Hof und Land ein Anmuth-volles  
Licht,

Weil Dein Gebuhrts-Tags-Fest mit heitern Glanz  
einbricht.

Es regt sich Herz und Blut in allen Unterthanen,  
Denn Dein hochtheures Wohl schwingt uns die Freu-  
den-Fahnen.

Ein Prinz, auf dem das Glück so schöner Länder  
ruht,

Ist seinem Vaterland ein unvergleichlich's Guth.

Ernst August, Dein Papa, ein Fürst von höchsten  
Gaben,

Kan heut sein Helden-Hertz an Deinem Wachsthum  
laben.

Das ganze Fürsten-Haus ist ickzt in Gott erfreut,  
Weil dieser froher Tag desselben Wohl verneut.

Ministri, Stadt und Land sind heut in Lust gesetzt,  
Weil nichts vom Ungemach bißhero Dich verlezet.

Dein Wachsthum preßet heut die Freuden-Thränen  
aus,

Weil Du die Hoffnung bist vom Lande und vom Haus.  
Gar mancher Seuffzer wird biß in den Himmel dringen,  
Und Dir, mein holder Prinz! erwünschten Segen  
bringen.

Ich, von der niedern Zahl, bin heute so vergnügt,  
Daß nur Dein Wohlergehn mir an dem Herzen  
liegt.

Ich überreiche Dir aus Demuth Stock und Degen,  
Denn beyde führt ein Prinz vor andern allerwegen.

Der Stock zeigt allemahl Befehl und Hobeit an,  
Den Degen hat Gebuhrt und Stand Dir umgethan.  
Zwar beyde sind noch klein. Wirst Du beglückt auf-  
wachsen,

(Gott kennet mein Gebeth, erwünschter Prinz von  
Sachsen!)

So werden beyde Dir in größern Maasß gereicht,  
Wenn meine Lebens-Zeit nur meinen Wünschen  
gleichet.

Der Himmel wolle Dich stets mit Gesundheit segnen,  
Kein Unfall müsse Dir und Deinem Land begegnen.

Erlebe tausend Glück, Du holder Götter-Sohn!

So schmückt Dein Herzogthum einst Davids Sa-  
lomon.



Als Der

Durchlauchtigste Fürst und Herr,  
Herr Ernst August

CONSTANTINVS,

Erh-Prinz von Weimar,

...sen, Jülich, Cleve und Berg, auch En-  
...alen, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu  
...feter Graf zu Henneberg, Graf zur Mark  
...Ravensberg, Herr zu Ravensstein,

DEIN

...eulichen Geburhts-Tag

den 2. Junii Anno 1738.

...gemeinen Vergnügen erlebet,

...wollte,

...Überreichung eines Stocks und Degens,  
...in tieffster Devotion

...tterthänigsten Glück-Wunsch

...abstatten

...him Nicolaus Triplin,

Schwerdfeger.

W E I M A R,  
...der Hoch-Fürstl. privil. Hof-Buchdruckerey.

